

Demenztreffen für Angehörige in Trübbach

Das Zentrum Wiitsicht mit der einzigartigen Tagesstätte in Grabs und der familiären Pflegewohngruppe in Trübbach für Menschen mit Demenz bietet auch dieses Jahr wieder Angehörigentreffen an. Das nächste Treffen ist am Dienstag, 30. September, von 15.30 bis 17.30 Uhr, an der Hauptstrasse 84 (vormals Restaurant Linde), 9477 Trübbach. Ein weiteres Treffen findet am Dienstag, 25. November, statt.

Margrit Raimann lädt herzlich ein zum ungezwungenen Treffen von Angehörigen, deren Familienmitglieder an Demenz erkrankt sind. Die Themen sind: «Kropf leeren», Austausch unter Gleichbetroffenen, Informationen über Verhaltensänderungen oder demenzgerechte Angebote. Es ist keine Anmeldung und kein regelmässiges Erscheinen notwendig. Es besteht auch jederzeit die Möglichkeit, einen Termin für eine persönliche Beratung zu vereinbaren. Dies ist ein Angebot der Fachstelle Demenz Werdenberg-Liechtenstein-Sarganserland des Zentrums Wiitsicht und ist kostenlos. Weitere Infos unter +41 81 771 50 01 oder «wiitsicht.ch». (ingesandt)

Erwachsenenbildung Stein Egerta

Politik der neuen Zeit

Der Politologe Nils Vogt untersucht mit kritischem Blick die Entwicklungen der demokratischen Systeme, das neue Verständnis von Parteien und geht der Frage nach, was der Begriff «Volk» heute bedeutet. Die Vortragsreihe O3A01 mit Diskussion beleuchtet die aktuellen politischen Gegebenheiten aus den Perspektiven der Partei, des Volkes und des Systems und bietet Ideen für eine Politik der neuen Zeit. Wir betrachten, wie das aufgeklärte Volk auf die Politik reagiert und ob es sich verstanden fühlt. Schliesslich analysieren wir unser Staatssystem, das auf Legislative, Judikative und Exekutive basiert. Ist es flexibel genug? Antworten auf diesen Fragen werden im dreigliedrigen Kurs diskutiert, der am Donnerstag, 25. September, um 19 Uhr in der Stein Egerta beginnt. Mit Voranmeldung.



Umfrage der Woche

Frage: Finden Sie es richtig, dass Parkieren im Berggebiet kostenpflichtig wird?

63%

Ja, das ist gut so.

34%

Nein, Malbun sollte gratis bleiben.

3%

Mir egal, ich gehe mit dem Bus.

Aktueller Zwischenstand von gestern Abend:
1260 Teilnehmende. Jetzt mitmachen auf: www.vaterland.li

Impressum

Herausgeber: Vaduzer Medienhaus AG
Geschäftsführer: Daniel Bargetze
Chefredaktor: Roto Furtler
Druck: Somesta Partner AG, 9469 Haag
Adresse:
Vaduzer Medienhaus AG, Postfach 884, 9490 Vaduz
Tel. +423 236 16 16, Fax +423 236 16 17,
Redaktion: Tel. +423 236 16 16, E-Mail: redaktion@vaterland.li, sport@vaterland.li
Inserate: Tel. +423 236 16 63, Fax +423 236 16 17, E-Mail: inserate@vaterland.li
Abonnementdienst: Tel. +423 236 16 61, E-Mail: abo@vaterland.li
Internet: www.vaterland.li
Heute kein Vaterland im Briefkasten?
Darin helfen Sie von Montag bis Freitag, 7.30–10 Uhr,
unsere Abo-Hotline unter +423 236 16 61 an. Nachlieferung erfolgt bis mittags.

Vaterland

«Baustelle Zukunft» Thema am Wirtschaftswunder 2025

Der Business-Event «Wirtschaftswunder Liechtenstein» findet dieses Jahr am 12. November ab 17.30 Uhr in der Spoerry-Halle Vaduz statt. Das Thema lautet «Baustelle Zukunft» und wirft einen Blick auf die verschiedenen Baustellen in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft.

Bei der Diskussionsrunde «Baustelle Liechtenstein: Wohin entwickelt sich der FL-Immobilienmarkt?» kommt es zum Gipfeltreffen der Immobilienentwickler Confida (Harald Beck), Axalo (Dieter Büchel) und ITW (Martin Meyer). Unter dem Titel «Baustelle Europa in der Multikrise» wird der ehemalige österreichische Bundeskanzler und KI-Unternehmer Sebastian Kurz sprechen. Ladina Heimgartner, Head Media des «Blick»-Herausgebers Ringier und Präsidentin des Weltverlegerverbands WAN-IFRA, spricht über die Herausforderungen der Medienbranche. Tickets sind ab sofort unter «www.wirtschaftswunder.li» erhältlich. (red)



«Baustelle Medien»: Ladina Heimgartner, CEO Ringier Schweiz («Blick»), Präsidentin WAN-IFRA und Vizepräsidentin des Verbands Schweizer Medien.



«Baustelle Europa»: Sebastian Kurz, ehemaliger österreichischer Bundeskanzler sowie Gründer und Präsident der Dream Group.



Harald Beck: Geschäftsführer Confida Immobilien AG, Partner



Dieter Büchel: Geschäftsführer, Mitinhaber Axalo Immobilien AG.



Martin Meyer: CEO der ITW-Gruppe

Sprache der Verbindung – ohne Barrieren

Der heutige Internationale Tag der Gebärdensprachen steht unter dem Motto «Die rechtliche Anerkennung der nationalen Gebärdensprachen».

Wie jedes Jahr am 23. September wird vom Weltverband der Gehörlosen (WFDeaf) auf die Rechte und Bedürfnisse der Gehörlosengemeinschaft hingewiesen. In diesem Jahr wird der Fokus insbesondere auf die dringende rechtliche Anerkennung nationaler Gebärdensprachen gelegt. Dies, weil weltweit immer noch viele Länder dieses Recht ablehnen und dadurch gehörlosen Menschen den Zugang zu barrierefreier Bildung und Informationen verwehren. Die fehlende Gesetzgebung ist eine Verletzung der Grundrechte von gehörlosen Menschen. Daher ruft der WFDeaf die Regierungen auf, einen entsprechenden Rahmen zu schaffen.

Sichtbare Zeichen in Liechtenstein

Auch in Liechtenstein ist man sich bewusst, wie wichtig Sensibilisierung und Öffentlichkeits-



Blühende Hände als Zeichen von «Sprache der Verbindung – ohne Barrieren» im Welher am Gerberweg in Vaduz. Bild: eingesandt

arbeit ist. Der Gehörlosen Kulturverein Liechtenstein (GKVL) setzt sich deshalb immer wieder für Sichtbarkeit ein. So leuchtet beispielsweise die Skulptur «Blühende Sprache – Liebeserklärung an die Gebärdensprache» in Vaduz heute Nacht in Blau oder Türkis. Weitere Aktionen rund um die Skulptur sind dann für nächstes Jahr geplant, wenn das 5-Jahre-Jubiläum gefeiert wird.

Das diesjährige WFDeaf-Motto ergänzt der GKVL mit einer weiteren wichtigen Forderung: «Nicht ohne uns und über uns», denn immer noch kommt es vor, dass Aussagen über Gehörlose gemacht oder Entscheide für sie getroffen werden, ohne die Gehörlosengemeinschaft zu konsultieren. Das ist verletzend und diskriminierend. Es gibt noch viel zu tun – der GKVL bleibt dran! (ingesandt)

Prämienverbilligung: Jetzt Antrag stellen

Bisher haben rund 4500 Personen im laufenden Jahr eine Prämienverbilligung beantragt. Noch bis Ende Oktober können Anträge beim Amt für Soziale Dienste eingereicht werden.

Das ASD unterstützt Personen bei Bedarf mit wirtschaftlicher und persönlicher Hilfe und ist zuständig für die Prämienverbilligung sowie für die Ausrichtung von Mietbeiträgen für Familien. Während Anträge auf Ausrichtung von Mietbeiträgen jederzeit eingereicht werden können,

endet die Frist fürs Einreichen von Anträgen auf Prämienverbilligung in der Krankenversicherung am 31. Oktober. Der Antrag auf Prämienverbilligung ist jeweils pro Person jährlich zu stellen. Das Online-Formular für Anträge ist auf «llv.li» unter dem Suchbegriff «Prämienver-

billigung in der Krankenversicherung» zu finden.

Hilfe bei der Antragsstellung

Die für die Prämienverbilligung zuständigen Mitarbeitenden im ASD unterstützen Versicherte, die beim Ausfüllen des Online-

formulars Hilfe benötigen. Sie beraten und unterstützen sowohl telefonisch wie auch bei persönlichen Terminen. Anfragen und Anliegen nimmt das ASD telefonisch (+423 236 72 62) oder per E-Mail (praemienverbilligung@llv.li) gerne entgegen. (lkr)